

Allergnädigst privilegirtes
Leipziger Tageblatt.

No. 26. Freitag, den 26. Juli 1822.

Auffallender Widerspruch des Grafen von Wackerbarth in seiner Schrift: die früheste Geschichte der Türken bis zur Vernichtung des byzantinischen Kaiserthums. Hamburg, bei Nestler, 1821.

(Als Nachtrag zur Charakteristik der Türken u. s. w.)

Seite 1 sagt derselbe: „Man muß die Türken nie als ein rohes, wüstes Volk betrachten; schon in ihrer Geburt übertreffen sie alle andere Nationen an Geisteskraft, Körperschönheit, Herzengüte und Lebendigkeit. Darum finden wir unter ihnen keine stehenden tausendjährigen Monarchien auf Ein Land beschränkt, sondern das herrliche Urvolk durchzog unaufhörlich die Urwelt von einer Seite zur andern, durchwälzte sich stets vom Morgenlande nach Mittag und Abendland, durchjagte fröhlichen Gemüthes die ungeheuern Strecken Mittelasiens, von dem Ostmeere nach dem schwarzen Meere, ja öfters wohl gar nach dem atlantischen Ocean hin, bis sie endlich auf dem schönsten Flecke Europens sichern, festen Standpunkt faßten, Eigenthümer wurden und die einfältigen Drohungen des civilisirten, aufgeblasenen Europas belächelten. Eine hohe Cultur, selbst wissenschaftliche Bildung,

so gar in der Folge das Christenthum war unter ihnen viel früher zu Haus als bei uns. Der Türke oder spätere Desmané zeichnet sich durch einen kräftigen Körperbau eben so wohl, als durch eine seltsame Mischung seines liebenswürdigen Charakters äußerst vortheilhaft aus.“ — Hier ist alles vortrefflich, so daß man sich gedrungen sieht zu rufen: Gehe hin zu ihnen, o Christ, siehe ihre Weise an, merke auf alle ihre Wege, lerne von ihnen und folge ihnen nach; damit deine Gerechtigkeit werde, wie ein weißes Kleid und deine Weisheit süßer, als Honigstim und köstlicher, als Gold und viele tausend Stück Perlen. —

Aber der gemüthliche Himmel, der aus dem liebenswürdigen Charakter der Desmanen hier so klar und freundlich hervorstrahlt, hüllt sich bald in ein düsteres, ja blutiges Gewand, indem Seite 8 die Schilderung dieses herrlichen Urvolkes dahin berichtet: „Europa ist in Gefahr, von dem gierigen Morgenländer aufgefressen zu werden und zwar sehr bald, wenn nicht ganz ernsthafte Maßregeln schnell ergriffen werden. Auf also, europäische, traute, kriegslustige Brüder, auf zum Streit! Lasset eure Feinde nicht früher über euch triumphiren, als ihr zum Kampfe gerüstet seyd! Lasset euch nicht früher von euern Feinden unterjochen, in Ket-